

## STADTNOTIZEN

## BI in Kanal Ratte

Heute, Dienstag, 16. Mai, gibt es eine Informationssendung über die Bürgerinitiative zum Erhalt des Freibades und der Sportstätten im Schlattholz. Auch das in diesem Zusammenhang angestrebte Bürgerbegehren ist Thema der Sendung bei Radio Kanal Ratte auf UKW 104,5 MHz ab 16 Uhr.

## Schulanmeldung

Die Anmeldung für das Schuljahr 2006/07 findet am Mittwoch, 17. Mai und am Montag, 22. Mai, von 13 bis 17 Uhr in der Grundschule Wiechs statt. Schulpflichtig werden alle Kinder, die bis zum 30. August, das sechste Lebensjahr vollendet haben. Auf Wunsch der Eltern können auch Kinder vorgestellt werden, die bis zum 30. Juni sechs Jahre alt werden. Bei der Anmeldung sollten die künftigen Erstklässler dabei sein, eine Geburtsurkunde beziehungsweise das Familienstammbuch sind mitzubringen. Auch letztes Jahr zurückgestellte Kinder sollten vorstellig werden.

## Termin fällt aus

Die für Mittwoch, 17. Mai, geplante erste Generalversammlung des Fördervereins „Aussegnungshalle Wiechs“ kann zu diesem Termin nicht stattfinden, da zu viele Vorstandsmitglieder in Urlaub oder sonst verhindert sind. Es wird einen neuen Termin geben.

## Buchtipps

Am Mittwoch, 17. Mai, gibt es von 21 bis 22 Uhr Buchtipps in der Literatur-sendung „Die Leseratte“ im Radio Kanal Ratte auf UKW 104,5 MHz. Die Gestaltung der „Leseratte“ übernehmen die Mitarbeiter der Regio Buchhandlung.

## Wittig-Rentner

Die Wittig-Rentner treffen sich am Donnerstag, 18. Mai, um 14.30 Uhr in Schärers-Au.

## Mozart-Veranstaltung

Am Donnerstag, 18. Mai, organisiert der Förderverein Schärers Au eine Veranstaltung mit dem Titel „Vom Wunderkind zum Genie“ zum 250. Todestag von Wolfgang Amadeus Mozart. Es referiert der Kulturbeauftragte der Stadt Schopfheim, Michael Herrmann. Beginn ist um 15 Uhr im Betreuten Wohnen Schärers Au.

## Jahrgang 1933/34

Das Klassentreffen des Jahrgangs 1933/34 findet am Donnerstag, 18. Mai, um 18 Uhr, im Hotel „Adler“ statt.

## Plauderstündli

Das nächste Raitbacher Plauderstündli findet am Donnerstag, 18. Mai, von 14.30 Uhr an im Café Reichert auf dem Sattelhof statt. Eingeladen sind alle Einwohner der Ortschaft Raitbach ab 50 Jahren (auch Ehemalige).

## WIR GRATULIEREN

**Schopfheim.** Walter Klemm, Luisenstraße 1, vollendet heute sein 74. Lebensjahr; Walter Greiner, Breslauer Straße 28, kann auf 79 Lebensjahre zurückblicken; Gisela Mischor, Roggenbachstraße 33, feiert den 74. Geburtstag; Adalbert Bittl, Hauptstraße 40, vollendet das 73. Lebensjahr und Annemarie Mouchbahani, Breslauer Straße 21, hält auf 73 Lebensjahre Rückblick.

**Fährnau.** Alfred Gisin, Fahrnauer Straße 71, wird 86 Jahre alt.

**Wiechs.** Benno Busse, Kapellenstraße 1, vollendet sein 71. Lebensjahr.

**Tegernau.** Marie Amrein, Im Hüsl 3, feiert ihren 74. Geburtstag.

## „Ich weine später, wenn ich allein bin“

Fernsehteam von RTL II machte für die neunköpfige Familie Schreier Träume wahr / Haus in Zell-Atzenbach komplett eingerichtet

VON UNSERER MITARBEITERIN  
KARIN MAIER

SCHOPFHEIM/ZELL. „Das kennt man normalerweise nur aus dem Fernsehen und dann steckt man plötzlich drin“, sagt Sabrina (17) aus Schopfheim. Mit ihren sieben jüngeren Geschwistern und ihrer Mutter Ilona Schreier stand sie letzte Woche plötzlich mittendrin in einer Produktion der RTL-II-Sendung „Glück-Wunsch! Vera macht Träume wahr“. Raus aus einer 80 Quadratmeter kleinen Mietwohnung in Schopfheim, hinein in ein frisch renoviertes und komplett neu möbliertes Haus mit 140 Quadratmetern Wohnfläche, ging es für die neunköpfige Familie am Samstag.

Während die Kinder auf dem Spielplatz am Todtnauerliweg in Zell-Atzenbach vor laufender Kamera noch die von Dorothea und Bernhard Bächle überbrachten neuen Fahrradhelme und Fahrräder ausprobieren und Linus (2) sein neues Laufrad beäugt, bespricht Vera Int-Veen sich mit ihrem Team. Noch kann das Team nicht abschätzen, ob die noch ahnungslose Ilona Schreier ob der Überraschung sich einfach freuen oder gar umkippen wird. Doch es scheint alles nach Plan zu laufen, nachdem die Kinder nach ihrer Mutter wenige Meter vom Spielplatz entfernt in das unmittelbar an der Spielstraße gelegene Haus geführt worden waren, dürfen die Nachbarn hinein. Nachbar Tihomir Cesnjaj bringt als Geschenk ein selbst gemaltes Bild mit. Auch die Mitarbeiter von Malermeister Kraus sowie Jacqueline, Alfons, und René Schweigert aus Maulburg versammeln sich im Wohnzimmer, um zu sehen, was die Familie zum Ergebnis ihrer Arbeit sagen wird. Alle wollen einige Worte mit Ilona Schreier wechseln, als diese von ihrer Besichtigungsrunde mit den Kindern die Treppe hinuntersteigt, irgendwann sagt sie: „Ich weine dann später, wenn ich alleine bin“. Ihre Freundin Susi Riesterer hingegen wischt sich mehrere Hände voll Tränen aus den Augen. „Bombastisch“, kommentiert Sabrina. Ihrer Schwester Natascha ist der Medienrummel dann doch etwas zu viel. Ilona Schreier sagt vor laufender Kamera, dass sie mit den Nerven fertig war. Warum hast du nur so viele Kinder? sei sie oft gefragt worden. Für ihre Kinder, die sie sehr liebe, habe sie immer weiter gemacht. „Ich bin überzeugt, dass man Großes schaffen kann“, sagt Vera Int-Veen, die seit Januar durch ihre Sendung Leute zum Helfen animiert.

Die 14. Folge ihrer Sendereihe dreht sie im Wiesental. Sie stellt Ilona Schreier, einige der Helfer und neue Nachbarn vor. 18 Leute haben geschraubt, gemalt, gebohrt, geschweißt und geschuftet. Ein neues Fernsehgerät, ein Trockner, Schu-



Für die Familie Schreier ging ein Traum in Erfüllung. Die neunköpfige Familie konnte ein Haus in Zell-Atzenbach beziehen. Für eine Sendung suchte das RTL-II-Team Unterstützung. Insgesamt 18 Helfer, darunter Handwerker und Einrichtungshäuser zogen an einem Strang.

FOTOS: KARIN MAIER

he für alle Kinder und ein Drogerie-Gutschein warten noch auf die Familie. Zells Bürgermeister Rudolf Rümmele überbringt neben dem Leitbild der Stadt einen Gutschein für eine Freibadsaisonkarte für die ganze Familie. Joel sitzt noch etwas verloren auf dem neuen großzügigen Sofa – das alte Sofa bot nur Platz für drei – bis Jacqueline Schweigert die ganze Familie darauf lotst, um zu sehen, ob auch alle Platz haben. Für das Haus zahlt die Familie nun dieselbe Miete wie bislang für die Mietwohnung.

Susi Riesterer ist seit acht Jahren mit Ilona Schreier befreundet – ohne bis vor wenigen Monaten die Lebensumstände der Familie näher zu kennen. Sie hatte, nachdem sie von der Tochter Sabrina mehr über die Situation nach dem Auszug des Ehemannes von Ilona Schreier und Vaters der acht Kinder erfahren hatte, eine E-Mail an „Glück-Wunsch! Vera“ losgeschickt. „Dass Vera wirklich kommt, wussten wir erst seit letzter Woche Donnerstag“, sagte Susi Riesterer am Samstagmittag. Vergeblich habe Ilona Schreier sich bislang nach einer größeren Wohnung umgesehen. Am Mittwoch stand Vera Int-Veen dann mit ihrem Team vor der Tür der 80 Quadratmeter großen Miet-

wohnung der Schreiers in der Hebelstraße in Schopfheim, wo sich die fünf Jungs und die beiden Mädchen sowie Ilona Schreier und ihr jüngster Sohn je ein Zimmer teilen, um Hilfe zu organisieren. Auch Susi Riesterer mischte mit, sorgte für Handwerker und kontaktierte ihren früheren Schulkameraden Thilo Schweigert. Sie geriet damit an einen großzügigen Möbelsponsor.

## Zwei Tage blieben fürs Planen und Einrichten

Die Innenarchitekten Jacqueline Schweigert, die Schwester von Thilo Schweigert, erklärte am Freitag Abend am neuen zehn Personen fassenden Esstisch aus massiver Eiche sitzend, dass ihre Familie schnell entschieden hatte, etwas zu tun, auch zwölf Mitarbeiter des Familienunternehmens hätten sich spontan bereit erklärt, zu helfen, bis weit nach dem Feierabend. Nur zwei Tage blieben nach dem Vermessen am Mittwochabend für das Planen und Einrichten. „Eine Küche an einem Tag geplant und am anderen eingebaut, das haben wir auch noch nie gemacht“, erklärt sie. Das große Ausmaß der erforderlichen Hilfe habe sich erst mit der Zeit gezeigt. Jacqueline Schweigert



schloss am Freitagabend das fertig eingerichtete Haus als Letzte ab. Möbel im Wert von 30000 Euro haben die Möbelhäuser Einrichten Schweigert in Maulburg und In Puncto Wohnen in Lörrach in das Haus gestellt.

„Hast du Schrauben?, brauchst du Dübel?, hässch du e Wasserwog do?“ – Der Schreiner Reinhold Hugenschmidt und seine Kollegen arbeiteten am Freitag ruhig, konzentriert und genau. Regale waren noch an den mit Formel-1-Motiven bemalten Wänden für die elf- und 13-jährigen Jungen zu montieren, das Zimmer für die drei anderen Jungen ist WM-tauglich, an der Torwand an der Zimmerwand hat Vera Int-Veen mitgemalt. Im Zimmer für den Jüngsten wartet ein Eisbär und die beiden Mädchen wohnen künftig in kräftigen Rot- und Orangetönen direkt unterm Dach. Jacqueline Schweigert hat die Einrichtung und Farbgebung der Wände und Dekoration genau durchdacht, die Dekorateurin Martina Sillmann bringt per Bügeleisen die neuen Gardinen in Form, sie dekoriert bei Schweigert.

**Sendetermin:** „Glück-Wunsch! Vera macht Träume wahr“, RTL II, Dienstag, 30. Mai 2006, 21.15 Uhr.

## Auf Schusters Rappen

Pfadis übernachteten beim Landshaik in freier Natur

SCHOPFHEIM (BZ). Die Schopfheimer Pfadis waren unterwegs zum Wandern, denn sie beteiligten sich am Landshaik vom 21. bis 23. April. Ein Haik ist eine mehrtägige Wanderung, bei der meistens im Freien übernachtet wird. Zum Auftakt der Wanderung ging's nach Istein. Die Teilnehmerzahl jedoch war alles andere als erfreulich. Aus ganz Baden-Württemberg waren es genau 14 Pfadfinder zwischen 12 und 18 Jahren, die den Weg nach Istein gefunden hatten, darunter ein Mädchen, das aus Schopfheim kam. Die Schopfheimer waren bei diesem Haik mit neun Teilnehmern in der Überzahl, denn die übrigen fünf kamen aus March (bei Freiburg). Los ging das Landshaik rund 12 Kilometer entfernt von Istein in einem Waldstück. Das erste Etappenziel war ein Parkplatz am Altrhein, nahe Istein. Dort war eigentlich am zweiten Tag eine Kanuetappe geplant, doch die musste wegen zu hohem Wasserstand und zu starker Strömung des Altrheins ausfallen. Anstatt die



Die Schopfheimer Pfadis waren beim Landshaik am standhaftesten.

FOTO: PRIVAT

21 Kilometer nach Neuenburg zu laufen, ging es zu Fuß nach Bad Bellingen zu einem Grillplatz. Glücklicherweise, nach rund 13 Kilometern endlich anzukommen, verkündeten die Organisatoren, den Haik schon am Samstag zu beenden. Dieses Angebot nahmen die fünf Pfadis aus der March an und verließen den Grillplatz gegen Abend. Die Schopfheimer jedoch ließen sich nicht davon abhalten noch eine Nacht in freier Natur zu verbringen.

## Oliver Bottini liest bei Uehlin

Buch „Im Sommer der Mörder“

SCHOPFHEIM (BZ). Am Donnerstag, 18. Mai, ist in der Buchhandlung Uehlin der Schriftsteller Oliver Bottini zu Gast. Er wird ab 20 Uhr aus seinem vor kurzem erschienenen zweiten Kriminalroman „Im Sommer der Mörder“ lesen. Oliver Bottini ist 1965 in Nürnberg geboren. Er studierte in München Neuere deutsche Literatur, Italianistik, Markt- und Werbepsychologie. Oliver Bottini ist ausgebildeter Kung-Fu und Qi-Gong-Meister. Seit vielen Jahren widmet er sich dem Studium des Buddhismus. „Im Sommer der Mörder“ ist ein hoch aktueller Roman, in dem es um Waffenschmuggel und internationalen Terrorismus geht. Sommer im Breisgau: Kirchzarten ist der friedlichste Ort der Welt. Bis eines Tages im Morgengrauen ein Holzschuppen in Flammen aufgeht. Unter dem Schuppen wird ein illegales Waffenlager gefunden. Reservierung: 07622/668230.

## POLIZEINOTIZEN

## Zeche geprellt

Gutgehen ließen es sich drei junge Leute am Sonntagabend in einer Schopfheimer Gartenwirtschaft. Nachdem man gegessen und getrunken hatte, machte sich das Trio ohne zu bezahlen aus dem Staub. Der Wirt konnte einen der drei festhalten und der Polizei übergeben, die wegen Zechbetrug ermittelt.

## Zeugen gesucht

Am 7. Mai kurz vor 17.30 Uhr kam es in der Hohe-Flum-Straße zu einer Auseinandersetzung zwischen einem Taxi- und einem Fiat-Fahrer. Letzterer soll den Taxi-Fahrer durch dichtes Auffahren und Ausbremsen gefährdet haben, worauf sich beide ein Wortgefecht lieferten. In dessen Verlauf wurde der Taxi-Fahrer attackiert und erhielt einen Kopfstoß ins Gesicht. Das soll der Fahrer eines grünen Autos und ein Radler beobachtet haben, die gebeten werden, sich unter Telefon 07622/666980 zu melden.